

Name:

Matr.Nr.:

Teil - Fachprüfung Betriebswirtschaftslehre I B (BWL I B)
Studiengang: Bachelor Business Administration
Wintersemester 2008 / 2009

24. Januar 2009, Beginn: 10.00 Uhr, Dauer: 72 Minuten für den Teil
Betriebswirtschaftslehre I B

Prüfer : Prof. Dr. Nagel, Herr Schmeink

Umfang der Aufgabenstellung: **3 Aufgaben** von 4 im Folgenden aufgeführten Aufgaben (Aufgaben, Lösungsfelder, Deckblatt, Anhang insgesamt 14 Seiten)

Bitte nur **drei** der im Folgenden aufgeführten vier **Aufgaben bearbeiten!!!**

Erreichbare Punktzahl insgesamt: 72 Punkte

Erlaubte Hilfsmittel: Taschenrechner / Lineal

Lösungen und Lösungswege bitte nur in die vorgesehenen Lösungsfelder eintragen!

Viel Erfolg !

Bitte die nachfolgenden Felder des Deckblatts **nicht** ausfüllen!

Punktzahl in den Teilaufgaben (erreichbare Punktzahl: jeweils 24)									
<u>Es werden nur drei der im Folgenden aufgeführten vier Aufgaben gewertet!!!</u>									
1	2	3	4						
Punkte insgesamt von 72 möglichen Punkten		Bemerkungen:		Datum / Unterschrift Prüfer: Prof. Dr. Nagel			Datum / Unterschrift Prüfer: Herr Schmeink		

Bemerkungen der Aufsicht:

Paraphe der Aufsicht:

Bitte nur drei der im Folgenden aufgeführten vier Aufgaben bearbeiten!!! Sie können selbst wählen!!!

Aufgabe 1 – Marketing (erreichbare Punktzahl: 24)

Bitte erläutern Sie die folgenden Aspekte möglichst ausführlich:

- a. Beschreiben Sie bitte die Ausprägungen der „Marktfeldstrategien“ und geben Sie jeweils ein sinnvolles Beispiel an.
- b. Beschreiben Sie die Strategiedimension „Marktstimulierungsstrategien“. Gehen Sie hierbei auch auf die Risiken und Vorteile der Handlungsalternativen ein und integrieren Sie in Ihrer Darstellung sinnvoll die Aussagen des Erfahrungskurvenkonzeptes.

Lösungsfeld Aufgabe 1

Erreichte Punktzahl von 24 möglichen Punkten

a.

Beschreiben Sie bitte die Ausprägungen der „Marktfeldstrategien“ und geben Sie jeweils ein sinnvolles Beispiel an.

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

noch a.

b.

Beschreiben Sie die Strategiedimension „Marktstimulierungsstrategien“. Gehen Sie hierbei auch auf die Risiken und Vorteile der Handlungsalternativen ein und integrieren Sie in Ihrer Darstellung sinnvoll die Aussagen des Erfahrungskurvenkonzeptes.

noch Lösungsfeld Aufgabe 1

noch b)

Aufgabe 2 – Marketing (erreichbare Punktzahl: 24)

Bitte erläutern Sie die folgenden Aspekte:

- a. Welche Anlässe gibt es für Preisentscheidungen?
- b. Welchen Verlauf hat eine lineare Preis-Absatz-Funktion und was sagt diese aus? (bitte zeichnen und erläutern)
- c. Welchen Verlauf hat eine doppelt geknickte Preis-Absatz-Funktion und was sagt diese aus? (bitte zeichnen und erläutern)
- d. Was besagt die Preiselastizität der Nachfrage? Welche Wirkung hat eine Preiserhöhung im unelastischen Bereich auf die nachgefragte Menge und auf die Umsatzerlöse, einschließlich kurzer Begründung? Was sagt eine Elastizität von -3 aus?
- e. Was beschreibt der Cournotsche Punkt?

Lösungsfeld Aufgabe 2

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

a.

Welche Anlässe gibt es für Preisentscheidungen?

noch Lösungsfeld Aufgabe 2

b.

Welchen Verlauf hat eine lineare Preis-Absatz-Funktion und was sagt diese aus?
(bitte zeichnen und erläutern)

c.

Welchen Verlauf hat eine doppelt geknickte Preis-Absatz-Funktion und was sagt diese aus? (bitte zeichnen und erläutern)

noch Lösungsfeld Aufgabe 2

d.

Was besagt die Preiselastizität der Nachfrage?

Welche Wirkung hat eine Preiserhöhung im unelastischen Bereich auf die nachgefragte Menge und auf die Umsatzerlöse, einschließlich kurzer Begründung?

Was sagt eine Elastizität von -3 aus?

e.

Was beschreibt der Cournotsche Punkt?

Aufgabe 3 – Finanzierung (erreichbare Punktzahl: 24)

Die INVEST GmbH plant eine Investition in Höhe von €2.800.000,--. Der Geschäftsführer Konrad Zehnpfennig möchte jedoch vor einer Entscheidung die interne Verzinsung der geplanten Investition kennen. Hierfür stehen folgende Informationen zur Verfügung:

Anzahlung der Investition am 31.12.2008 (hier zu berücksichtigender Entscheidungszeitpunkt) in Höhe von €1.400.000,--, Zahlung der 2. Rate in Höhe von 1.400.000,-- des Kaufpreises nach Fertigstellung durch den Lieferanten am 31.12.2009. Nach 5 Jahre Nutzungsdauer, d. h. per 31.12.2014, soll die Anlage ins Ausland zum einem Verkaufspreis von €600.000,-- veräußert werden und auf Kosten des Erwerbers demontiert werden. Für die Nutzungsdauer prognostiziert die Invest GmbH folgende Zahlungsströme:

	Plan-Einzahlungen in tsd. €	Plan-Auszahlungen in tsd. €
2010	800	800
2011	1.600	1.200
2012	2.100	1.400
2013	2.400	1.600
2014	2.000	1.400

- Ermitteln Sie die Interne Verzinsung der geplanten Investition. Bitte Lösungsweg nachvollziehbar darstellen. Wählen Sie die Versuchszinssätze so, dass das jeweilige Intervall der Versuchszinssätze nicht größer ist als 8-Prozentpunkte!
- Ist die Investition vorteilhaft, wenn eine Verzinsung des Kapitals in Höhe des WACC vor Steuern gewünscht wird und hierfür folgende Daten relevant sind?

Eigenkapitalquote: 25 %;	Fremdkapitalquote: 75 %
Risikoloser Zinssatz: 2,0 % p.a.	Zinssatz für Fremdkapital: 8,0 % p.a.
Branchenrendite: 10,0 % p.a.	Unternehmens-Beta (β): + 1,25

Anlage 1: Abzinsungstabelle. **Bitte verwenden!**

Lösungsfelder auf Seiten 9 und 10!

Lösungsfeld Aufgabe 3

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

- a. Ermitteln Sie die Interne Verzinsung der geplanten Investition.

noch Lösungsfeld Aufgabe 3

- b. Ist die Investition vorteilhaft, wenn eine Verzinsung des Kapitals in Höhe des WACC vor Steuern gewünscht wird und hierfür folgende Daten relevant sind?

Eigenkapitalquote: 25 %;

Risikoloser Zinssatz: 2,0 % p.a.

Branchenrendite: 10,0 % p.a.

Fremdkapitalquote: 75 %

Zinssatz für Fremdkapital: 8,0 % p.a.

Unternehmens-Beta (β): + 1,25

Aufgabe 4 – (erreichbare Punktzahl: 24)

Die INFIN AG hat im Geschäftsjahr 2008 Pensionsrückstellungen in Höhe von €100.000,-- gebildet.

Welche Auswirkungen auf die Liquidität und auf die Eigenkapitalsituation des Unternehmens ergeben sich hierdurch bei den folgenden beiden Situationen?

Situation 1: Gewinn vor Pensionsrückstellungsbildung und vor Steuern in Höhe von € 250.000,--

Situation 2: Gewinn vor Pensionsrückstellungsbildung und vor Steuern in Höhe von € 70.000,--

Die Steuern betragen in beiden Situationen 30 % vom positiven Jahresergebnis nach Pensionsrückstellungsbildung.

Stellen Sie jeweils (für beide Situationen) den Liquiditätseffekt und den Einfluss auf das Eigenkapital **tabellarisch** dar und berücksichtigen hierbei jeweils (für beide Situationen) die folgenden Szenarien:

- a) vollständige Thesaurierung der Jahresüberschüsse
- b) vollständige Ausschüttung der Jahresüberschüsse
- c) 60 % Thesaurierung und 40 % Ausschüttung der Jahresüberschüsse

Lösungsfelder auf Seiten 12 und 13!

Lösungsfeld Aufgabe 4

Erreichte Punktzahl _____ von 24 möglichen Punkten

noch Lösungsfeld Aufgabe 4

Anhang : Abzinsungstabelle